

Pressemitteilung

09.09.2019

Bauernpräsident lädt Landwirtschafts- und Umweltministerin zum Gespräch ein

Rukwied: Bauern verstehen die Politik nicht mehr

(DBV) Vor dem Hintergrund des in der vergangenen Woche verabschiedeten Gesetzespakets, lädt der Präsident des Deutschen Bauernverbandes, Joachim Rukwied, Umweltministerin Svenja Schulze und Landwirtschaftsministerin Julia Klöckner zu einem Gespräch über die Zukunft der Landwirtschaft ein. Diese Einladung hat er heute bei einem Zusammentreffen mit den beiden Ministerinnen anlässlich einer Betriebsbesichtigung persönlich ausgesprochen: „Wir Bauern wissen um unsere Verantwortung bei der Artenvielfalt. Insektenschutz in der Agrarlandschaft geht jedoch nur mit den Bauern. Das Insektenschutzprogramm der Bundesregierung ist ein Affront gegen das Engagement von uns Landwirten im Umweltschutz. Denn statt kooperativer Lösungen wird auf Auflagen gesetzt. Viele Bauern sind verzweifelt und verstehen diese Politik nicht mehr. Daher lade ich die beiden Ministerinnen zu einem Gespräch über eine kooperative Zukunft von Landwirtschaft und Naturschutz am Standort Deutschland ein. Vorbild können auch Lösungen sein, die im F.R.A.N.Z. Projekt entwickelt werden.“

Die beiden Ministerinnen haben am heutigen Montag einen sogenannten F.R.A.N.Z.-Betrieb besucht, wo seit mehr als zwei Jahren in einem kooperativen Ansatz, unterstützt durch intensive wissenschaftliche Forschung und Beratung, gezeigt wird, wie sowohl ertragreich gewirtschaftet als auch die Artenvielfalt in der Agrarlandschaft bewahrt und erhöht werden kann.

Autor	Deutscher Bauernverband
Rückfragen an	DBV-Pressestelle
Telefon	030-31904-240
Anschrift	Claire-Waldoff-Str. 7, 10117 Berlin
Copyright	DBV
E-Mail	presse@bauernverband.net
Homepage	www.bauernverband.de
Twitter	@Bauern_Verband
Facebook	@DieDeutschenBauern